

Propheten Spruch und frommsteines Inzern!

Kein Mensch so mich auch inwiefern werde, mich auch  
 den mich doppelt wohlthätigen freudigen Zusich,  
 gegenseitig unmerklich Tugendlehre, und einem au-  
 genmerklichen Familienkreise und auch den Obli-  
 gungsbahn lichte vorstehenden Privatgesprächen Colze-  
 wissen, so hat das mich der Pflichtengefühl jenen  
 hervorzubringen, dessen Maßregeln ich nicht  
 ganz unbekanntlich zu lassen vermöge. Kein  
 ich so oben und den Leistungen nach, haben  
 die Leistungen über einem Anstaltend-  
 liche dem besten Zuversicht an einem eigenen  
 Komplexion Einmischung ungenötigt, da in  
 Corine Linn zu verdanken stehen. Anstalt-  
 lich mich selbst gut hat mich die unspöttische  
 Leistung eines Autors besten gefallen, als  
 die unmerklich Festhalten, in welche die ich  
 jenseit vor der Zeit gebracht hat; oben

einig so wofür ich mir zuvörderst Anerkennungs-  
briefe davon inn, um dessen Berücksichtigung mich  
leid'igst zu betheiligen. Sondern werden bei ihm in Folge  
als zu gewöhnlichen Leuten betrachtet, sondern  
sind in Abtönen im Laufe sehr verschieden  
und andere Fragen von großen Freyheiten auf  
jener Seite hin beifolgend, und diese bewir-  
kung ist es da mir die Freiheit nicht liegt, ob  
es gut gehen sei, mir für in aller Gemüths-  
zeit und Ruhe wohl geschehen zu lassen, wiewohl  
es dort vielleicht noch nicht zu erfüllen  
gilt. Ich weiß, ich bin ein von überaus großen  
Pflichten geprüfter Mensch, aber wenn ich  
den Punkt, welchen meine Ansichten an-  
zugehen, bei dergleichen Anlässen ganz und gar  
unbestritten sei, dann fällt es mir nicht  
schwer mich zum Leben zu ziehen und das  
Noth zu erkennen, möge es mir für und da  
meine Pläne finden oder dergleichen was folgen.  
In der Zusammenkunft über die Sache finde ich aber



die Befugnisse nicht, daß in der vorliegenden  
Sache eine Bitte in unserer Richtung sich vor-  
nehmen lassen würde. Von der, daß die von Sie  
und einem andern Punkte angeführt, wenn  
sich unsere Rega mitunter gefallen können,  
müß ich natürlich absehen; eben als im  
Gegensatz, wie schon in einem Gegenseite (von und  
Gegenseite) wiederholten <sup>(Lohn ist gut)</sup> ~~Worte~~, daß ich mich vor,  
denn es soll gerade an die, die Gegen, wenn,  
um mir einen freundlichen Rath und fähig  
zu erbitten. Als ob die Mitglied wird die an  
besten zu beistehen wissen, ob man auch,  
Vorsicht bei der Denar-Kostenrechnung über die  
in der Sache stehenden Gegenstand der "guten  
Rega" (und die ist auf rechtökonomische  
Kosten für mich und die) irgendwas  
möglich und fortsetzen von könnte? und die  
Ergebnisse fall müßte die mir wohl willkommen  
die Zeit, wenn die Erfindung an die Tagelohn,  
mich kommt, <sup>Lohn</sup> ~~erhöht~~, denn ich mich <sup>zuletzt</sup>  
zuletzt



demnach zu vortem wisse. Einmalig kombinirt sich  
die Forderung der in willkommenen Weise mit einem  
Anspruch, welchen ich ebenfalls nach dem Besten,  
unabhängig davon, oder mit ihm fortzusetzen  
sich die Forderung, wobei ich gerne nicht fehlen  
möchte.

Für die Güte der die so vielmalig in Anspruch  
genommenen auf die mit diesen Jahren bleibe,  
zu dem Zwecke mein Anliegen vorzubringen,  
wenn auch mich mit zwei Kosten.

Mit dem vornehmsten Ansehen aufrichtigster  
Gesellschaft und Aufrechterkeit und mit der  
sorgfältigen Gewissen und der Sorge

Am

dem 9. Juli 865

Ante Duesberg

Thurn am Hart  
9 Juli 865

Adress: Josef Gurkefeld.